



hütz + baumgarten

hütz + baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperssysteme
solinger straÙe 23-25
42857 remscheid

telefon 02191.9700-0
telefax 02191.9700-44
www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de

Gebrauchsanleitung Motor-Prüfpumpe

25l/min, max. 25 bar mit Elektromotor 230 Volt

Bestell-Nr. 788 600



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufen vertraut bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

CE

1.	Konventionen	4
1.1	Piktogramme	4
1.1.1	Rohrleitungsprüfpumpe	4
1.2	Darstellungsarten	4
2.	Produktinformation	5
2.1	Übersicht	5
2.2	Funktionsbeschreibung	6
2.3	Verwendungszweck	6
3.	Sicherheit	7
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3.1.1	Sorgfaltspflicht des Betreibers	7
3.1.2	Sicherheitshinweise für der Bediener	7
3.1.2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3.1.2.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	8
3.1.2.2.1	Informationen verfügbar halten	8
3.1.2.2.2	Vor dem Start	8
3.2	Wichtige Sicherheitshinweise	8
3.2.1	Die Bedeutung der Gebrauchsanleitung	8
3.2.2	Verhalten im Notfall	9
3.2.3	Wer dieses Produkt bedienen darf	9
3.2.4	Restgefahren und Schutzmaßnahmen	9
3.3	Veränderungen an der Rohrleitungsprüfpumpe	9
3.4	Sicherheitskennzeichen am Produkt	10
3.5	Sicherheits- und Gebrauchshinweise	11
4.	Transport und Lagerung	12
4.1	Transport	12
4.1.1	Transportbedingungen der Rohrleitungsprüfpumpe	12
4.1.1.1	Fahrzeugverladen	12
4.1.1.2	Positionswechsel durch verschieben	12
4.2	Lagerung	12
4.2.1	Rohrleitungsprüfpumpe	12
4.2.1.1	Wasservorratsbehälter	12
4.2.1.2	Pumpen- und Regeleinheit	12
5.	Bedienen	13
5.1	Besondere Sicherheitshinweise	13
5.2	Überprüfung vor der Inbetriebnahme	13
5.3	Inbetriebnahme und Betreiben der Rohrleitungsprüfpumpe	13
5.4	Das Ausschalten der Pumpe	14
5.5	Einsatz mit Magnetventil-Bypass	14
6.	Instandhaltung	15
6.1	Instandhalten der Rohrleitungsprüfpumpe	15
6.1.1	Besondere Sicherheitshinweise	15
6.1.2	Produkt reinigen	15
6.1.3	Inspektions- und Wartungsplan	16

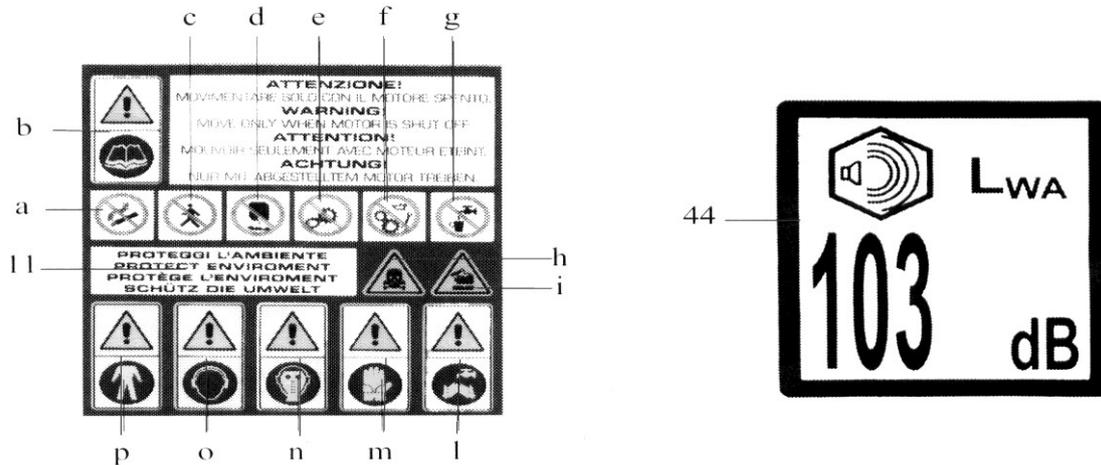
6.2	Instandhalten des Elektromotors.....	16
6.2.1	Besondere Sicherheitshinweise	16
6.2.1	Inspektions- und Wartungsplan.....	16
6.3	Reinigung und Wartung der Membranpumpe MP 30.....	17
6.3.1	Regelmässige Wartung.....	17
6.3.2	Bruch der Membrane.....	17
6.3.3	Membran- und Ölwechsel	18
6.3.4	Ventilwechsel.....	18
6.3.5	Getriebe-Ölwechsel der Pumpeneinheit.....	19
7.	Ersatzteile	19
8.	Fehlersuche	20
8.1	Besondere Sicherheitshinweise	20
8.2	Fehlersuchtafel.....	20
9.	Technische Daten	21
10.	Entsorgung und Umweltschutz	21
11.	Garantie, Service und Zusatzinformationen	22
11.1	Garantiebedingungen	22
11.2	Serviceadresse.....	23
11.3	Zusatzinformationen.....	23
EG-	Konformitätserklärung	24

1. Konventionen

1.1 Piktogramme

1.1.1 Rohrleitungsprüfpumpe

Dieser Aufkleber mit den Warn- und Sicherheitshinweise ist auf dem Wasservorratsbehälter unten links



angebracht.

a	Rauchen verboten	h	Giftig
b	In der Gebrauchsanweisung nachschlagen	i	Korrosiv
c	Sich nicht in der Reichweite des Gerätes aufhalten	l	Nach jeder Benutzung die Hände waschen
d	Den Müll nicht in der Umgebung deponieren	m	Handschuhe tragen
e	Nicht die Sicherheitsvorrichtungen entfernen	n	Maske tragen
f	Während des Betriebs ist das Schmieren und Reinigen verboten	o	Gehörschutz tragen
g	Nicht Trinken! Kein Trinkwasser	p	Schutzanzüge tragen
11	Hinweisschild	44	Auf diesem Schild ist der garantierte maximale Wert der Geräusentwicklung

1.2 Darstellungsarten



WARNING Warnt vor möglicher Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird.

VORSICHT Zeigt mögliche Verletzungsgefahr oder Beschädigung der Ausrüstung an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Kursiv dargestellter Text: Gibt wichtige Informationen die beachtet werden müssen, da bei Nichtbeachtung das Gerät beschädigt werden kann.

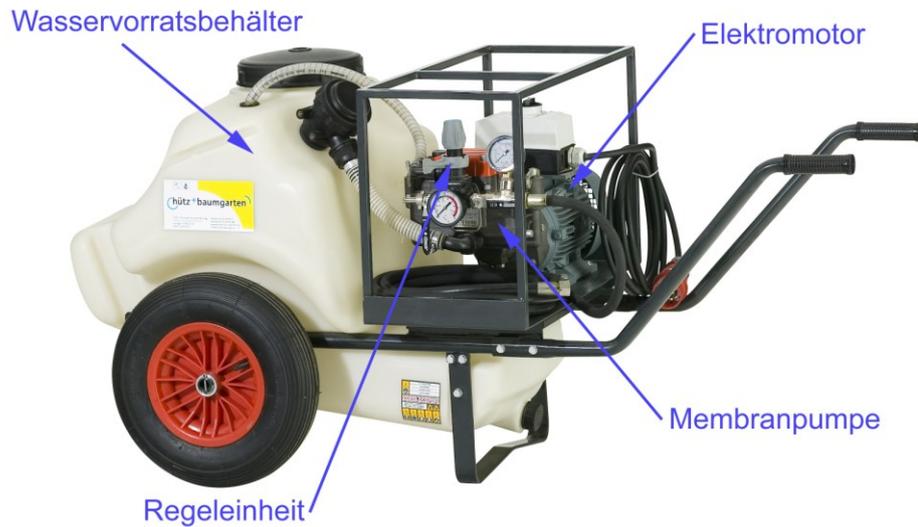
ACHTUNG! : Sollte beachtet werden da es sonst zur Beschädigung des Gerätes kommen kann

ZUR BEACHTUNG: Gibt nützliche Informationen.

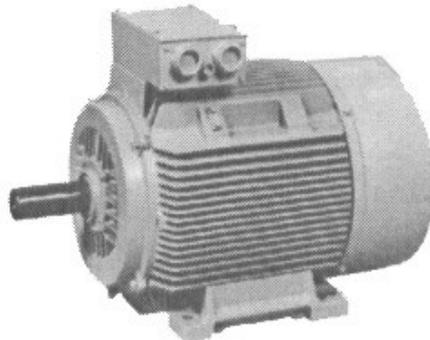
2. Produktinformation

2.1 Übersicht

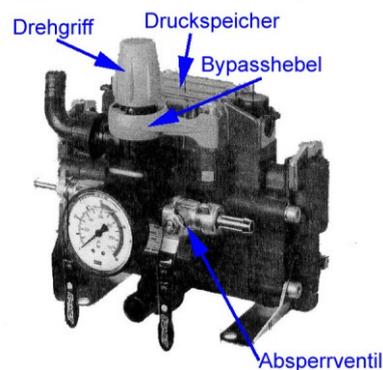
Die Rohrleitungsprüfpumpe besteht aus folgenden Komponenten. Dem Vorratsbehälter, der Antriebseinheit für die Membranpumpe, der Membranpumpe, der Regeleinheit und dem Transportgestell. Das Ganze ist fest auf einem Transportrahmen montiert.



Detailbild des Elektromotors.

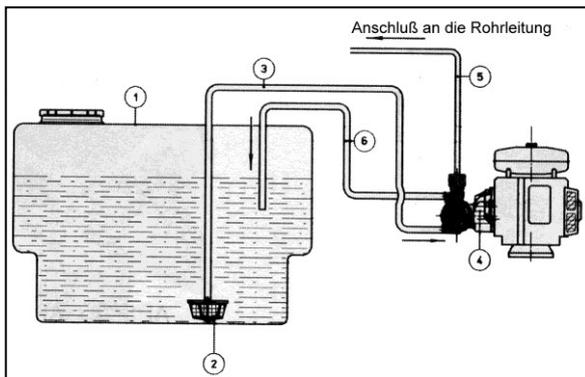


Detailbild der Membranpumpe mit Prüfarmatur und Benennung der wichtigsten Bauteile



2.2 Funktionsbeschreibung

Die Rohrleitungsprüfpumpe ist zur Druck- und Dichtheitsprüfung von Rohrleitungen vorgesehen. Sie wird über einen Elektromotor angetrieben.



- 1 Wasservorratsbehälter
- 2 Ansaugsieb
- 3 Saugleitung
- 4 Membranpumpe
- 5 Druckleitung
- 6 Rücklaufleitung

2.3 Verwendungszweck

Die Rohrleitungsprüfpumpe ist ausschließlich zur Druck- und Dichtheitsprüfung von Rohrleitungen vorgesehen. Als Prüfmedium ist Wasser vorgesehen.

Es ist **nicht** erlaubt folgende Medium (a) in der Pumpe zu verwenden oder die Rohrleitungsprüfpumpe für folgende Arbeiten (b) oder Einsatzorte (c) zu benutzen.

- a.)
 - wässrige Lösungen mit einer Dichte und Viskosität, die höher als die des Wasser ist;
 - Lösungen chemischer Produkte, bei welcher man nicht über die Verträglichkeit mit den Materialien sicher ist, aus denen die Rohrleitungsprüfpumpe selbst besteht;
 - Meerwasser oder andere hochkonzentrierte Salzwasser;
 - Brennstoffe oder Schmiermittel jeglicher Art und Sorte;
 - Entflammbare Flüssigkeiten oder Gase;
 - Flüssigkeiten für den Nahrungsmittelbedarf;
 - Lösungs- und Verdünnungsmittel jeglicher Art und Sorte;
 - Flüssigkeiten mit Temperaturen von mehr als 40°C oder weniger 5°C;
 - Suspensionen die Granulate oder Festkörper enthalten.
- b.)
 - reinigen von Personen, Tieren, Geräten die unter Strom stehen, empfindliche Gegenstände oder die Rohrleitungsprüfpumpe selbst;
 - Die mit der Maschine verwendeten Zubehörteile (Standard oder Ergänzend) müssen zuvor vom Hersteller genehmigt werden;
- c.)
 - Anwendung in Umgebungen mit besonderen Bedingungen, wie zum Beispiel korrosive oder explosive Atmosphäre;
 - Anwendung in geschlossenen Räumlichkeiten, wenn die Rohrleitungsprüfpumpe mit einen Verbrennungsmotor versehen ist.
 - Für den Einsatz an Bord von Fahrzeugen, Schiffen oder Flugzeugen sollten Sie sich an den Hersteller wenden, um sich über notwendige ergänzende Vorschriften zu informieren.

Jede andere Benutzung ist unangebracht.

Der Hersteller ist nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die auf eine ungeeignete oder fälschliche Anwendung zurückzuführen sind.

3. Sicherheit

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

3.1.1 Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Rohrleitungsprüfpumpe wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Das Gerät entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass

- die Rohrleitungsprüfpumpe nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel Produktbeschreibung 2.3 Seite 6).
- die Rohrleitungsprüfpumpe nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung steht und benutzt wird.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Rohrleitungsprüfpumpe zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de herunter geladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Rohrleitungsprüfpumpe bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Rohrleitungsprüfpumpe ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Rohrleitungsprüfpumpe ergeben.

3.1.2 Sicherheitshinweise für der Bediener

3.1.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien sind Schutzhandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Vermeiden Sie ab normale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten sie jederzeit das Gleichgewicht.

- Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt. Halten Sie die Werkzeuge sauber um besser und sicher arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über Werkzeugwechsel.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie die Rohrleitungspumpe nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Überprüfen Sie die Rohrleitungsprüfpumpe auf eventuelle Beschädigungen. Vor weiterem Gebrauch der Rohrleitungsprüfpumpe, müssen beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb der Rohrleitungsprüfpumpe zu gewährleisten.
- Achtung! Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Gebrauchsanleitung angegeben oder vom Werkzeughersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Gebrauchsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehör kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

3.1.2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

3.1.2.2.1 Informationen verfügbar halten:

Diese Gebrauchsanleitung ist bei der Rohrleitungsprüfpumpe aufzubewahren. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an der Rohrleitungsprüfpumpe auszuführen haben, die Gebrauchsanleitung jederzeit einsehen können. Ergänzend zur Gebrauchsanleitung sind auch Betriebsanleitungen im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung bereitzustellen.

3.1.2.2.2 Vor dem Starten:

Machen Sie sich ausreichend vertraut mit

- der Rohrleitungsprüfpumpe
- den Maßnahmen für einen Notfall

Vor jedem Start sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Die Rohrleitungsprüfpumpe auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen. Die Rohrleitungsprüfpumpe darf nur in einwandfreien Zustand betrieben werden.
- Prüfen und sicherstellen, dass sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich der Rohrleitungsprüfpumpe aufhalten und dass keine andere Person durch den Einsatz der Rohrleitungsprüfpumpe gefährdet werden.
- Alle Gegenstände und sonstige Materialien, die nicht für den Betrieb der Rohrleitungsprüfpumpe benötigt werden, sind aus dem Arbeitsbereich zu entfernen.
- Falls eine Kabeltrommel als Verlängerung verwendet wird, dass das Kabel ganz abgerollt ist, damit es durch die Spulenwirkung nicht zum Brand und / oder Kurzschluss kommt.

3.2 Wichtige Sicherheitshinweise

3.2.1 Die Bedeutung der Gebrauchsanleitung

Diese Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Rohrleitungsprüfpumpe und muss bei Wiederverkauf bei der Pumpe verbleiben. Die Gebrauchsanleitung besteht aus 24 Seiten.

3.2.2 So verhalten Sie sich im Notfall

Um den Elektromotor in einer Notsituation abzustellen, den Motorschalter auf OFF (Aus) stellen.

3.2.3 Wer dieses Produkt bedienen darf

Die Rohrleitungsprüfpumpe darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Gebrauchsanleitung kennen und danach handeln.

3.2.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Wenn eine Kabeltrommel als Kabelverlängerung benutzt wird, das Kabel ganz von der Rolle abrollen. Da sich sonst durch die Spulenwirkung, das Kabel auf der Trommel erhitzt und es zum Kurzschluss und / oder Brand kommen kann.

3.3 Veränderungen an der Rohrleitungsprüfpumpe:

An der Rohrleitungsprüfpumpe dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden.

Alle geplanten Veränderungen müssen von Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG schriftlich genehmigt werden.

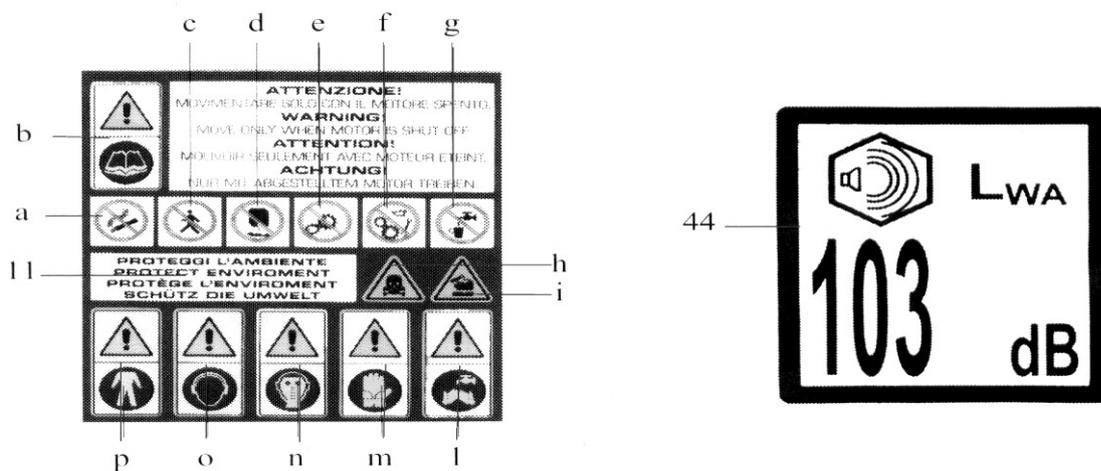
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile diese sind speziell für die Rohrleitungsprüfpumpe konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattung die nicht durch uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Rohrleitungsprüfpumpe freigegeben.

3.4 Sicherheitskennzeichnung am Produkt

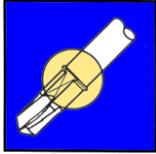
Die Bilder zeigen welche Piktogramme angebracht sind und wo sie an dem Motor angebracht sind.

Dieser Aufkleber mit den Warn- und Sicherheitshinweise ist auf dem Wasservorratsbehälter unten links angebracht.



3.5 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

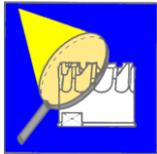
(allgemeine Information – nicht Gerätespezifisch)



Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, dass die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes Herausschießen gesichert ist



Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht EX-geschützt sind.



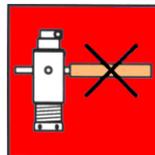
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.



Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.



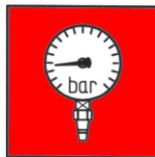
Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.



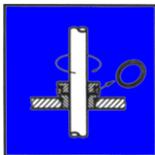
Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräten



Achten Sie darauf dass die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!



Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an Den Druck beaufschlagten Bauteilen

Hinweis:

Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.



Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich dass die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.



Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werkseitige Anwendungsberatung eingeholt werden.

Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.

4. Transport und Lagerung

4.1 Transport

Bei Transport zum, vom oder am Einsatzort sind folgende Punkte zu beachten:

4.1.1 Transportbedingungen der Rohrleitungsprüfpumpe

4.1.1.1 Fahrzeugverladen

Der Wasservorratsbehälter muss vollständig entleert sein.

Nach dem Verladen auf ein Fahrzeug muss die Rohrleitungsprüfpumpe gegen Verrutschen gesichert werden, damit sie nicht beschädigt und die Funktion beeinträchtigt wird.

Beim Heben oder Schieben beachten Sie, dass die Rohrleitungsprüfpumpe ein Leergewicht von 74,8 kg hat.

4.1.1.2 Positionswechsel durch verschieben

Vor dem Positionswechsel der Rohrleitungsprüfpumpe muss der Elektromotor abgestellt und die Versorgungsleitung (Stromkabel) getrennt sein.

Die Lenkstangen fest im Griff halten um zu verhindern, dass einem diese, auf Grund von Stößen oder Erschütterungen wegen Unebenheit des Geländes, aus den Händen entgleiten. *Bedenken Sie dies vor allen bei gefülltem Wasservorratsbehälter und bei nassem Erdboden.*

Einen Positionswechsel der Rohrleitungsprüfpumpe darf man nur mittels der Zugriffsstellen an den Lenkstangen vornehmen.

Bei Gefälle von mehr als 2% und bei sehr nassem Erdboden darf die Maschine nicht verschoben werden.

4.2 Lagerung

Vor dem Einlagern der Rohrleitungsprüfpumpe für längere Zeit sind folgende Arbeiten durchzuführen.

4.2.1 Rohrleitungsprüfpumpe

Der Wasservorratsbehälter muss vollständig entleert sein.

Der Lagerort soll trocken und die Rohrleitungsprüfpumpe mit einer Plane abgedeckt sein.

4.2.1.1 Wasservorratsbehälter entleeren

- Den Wasservorratsbehälter vollständig entleeren, indem man den Ablassstopfen (10) aufschraubt.
- Den Innenraum des Wasservorratsbehälter reinigen und ausspülen.
- Den Ablassstopfen (10) erneut bis zum Anschlag festschrauben



4.2.1.2 Pumpen- und Regeleinheit

Pumpen- und Regeleinheit müssen leer sein und dürfen, über einen längeren Zeitraum, nicht mit Flüssigkeit abgestellt werden.

Zur vollständigen Entleerung, die Pumpe einige Minuten laufen lassen, ohne dass Flüssigkeit angesaugt wird. Am besten mit vollständig entleertem Wasservorratsbehälter.

ACHTUNG! Pumpen- und Regeleinheit ist gegen Frost empfindlich.

5. Bedienen

5.1 Besondere Sicherheitshinweise

Während des Betriebes der Rohrprüfpumpe, diese nicht zustellen. Sie muss zu jeder Zeit und von allen Seiten frei erreichbar sein.

Wenn eine Kabeltrommel als Kabelverlängerung benutzt wird, das Kabel ganz von der Rolle abrollen. Da sich sonst durch die Spulenwirkung, das Kabel auf der Trommel erhitzt und es zum Kurzschluss oder zum Brand kommen kann.

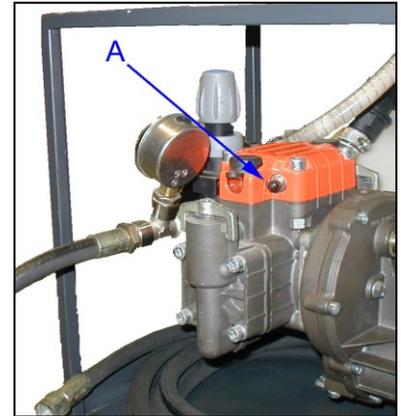
5.2 Überprüfung vor der Inbetriebnahme

Der Luftdruck, als Puffer im Pumpengehäuse, ist auf 7 bar eingestellt. Ggf. am Reifenfüllventil (A) den Druck korrigieren.

Wird als Stromversorgungsanlage ein Stromerzeuger verwendet, muss dies ein Synchrongenerator mit min. 8 kVA sein.

Überprüfen Sie, dass die Stromversorgungsanlage den Daten entspricht, die auf dem Typenschild des Elektromotors angegeben sind. Vor allem darf die Versorgungsspannung nicht mehr als $\pm 5\%$ von der Angabe des Typenschildes abweichen, 230 V und 50 Hz.

Wenn ein Verlängerungskabel benötigt wird, weil das Versorgungskabel zu kurz ist, muss dieses mindestens einen Leitungsquerschnitt von $3 \times 2,5 \text{ mm}^2$ haben und darf nicht länger als 50 m sein.



Die Nichtbeachtung dieser Anweisung zieht eine schwerwiegende Beschädigung der Rohrleitungsprüfpumpe nach sich.

5.3 Inbetriebnahme und Betreiben der Rohrleitungsprüfpumpe

Den Pumpenbehälter durch das Schutzsieb mit Wasser befüllen. Der Bypasshebel B (Kunststoffhebel) ist zu schließen (Bypasshebel nach links - Position OFF) zu stellen.

Den Betriebsschalter des Drehstrommotors auf Position 1 stellen.

Mit dem Drehgriff (A Kunststoffhandgriff) wird der Förderdruck eingestellt. Hierbei muss der Kugelhahn (C) hinter dem Drehgriff geschlossen und der Bypass (Bypasshebel B nach rechts - Position ON) geöffnet sein.

Ist der eingestellte Druck erreicht (Manometeranzeige), sollte sofort der Bypass B geschlossen werden (Position OFF), um die Membrane zu entlasten.

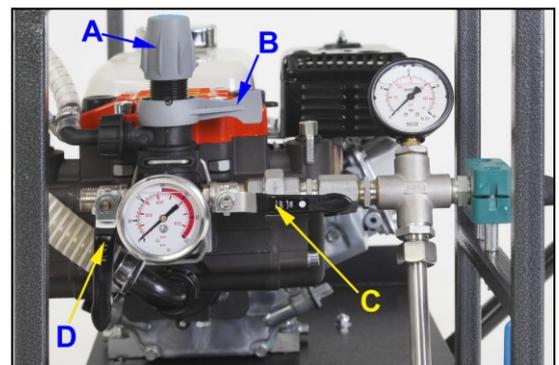
Der an der Pumpe eingeregelter Druck muss höher sein, als der Druck in der Prüfstrecke (Wenn bereits beim Vorfüllen ein Druck in der Prüfstrecke aufgebracht wurde!).

Wird das Absperrventil (Kugelhahn C) geöffnet und der Bypass B geöffnet (Position ON), so wird in die Prüfstrecke gefördert. Hierbei ist immer der Wasserstand im Pumpenbehälter zu beachten.

Ist der gewünschte Druck in der Prüfstrecke erreicht, so wird das Absperrventil (Kugelhahn C) geschlossen und der Bypass B geschlossen (Entlastung der Membrane).

An dem Manometer hinter dem Absperrventil wird der Druck in der Prüfstrecke angezeigt.

An dem separaten $\frac{1}{2}$ " Kugelhahn ($\frac{1}{2}$ " Innengewinde) unterhalb des Schlauchanschlusses kann ein externes Druckmessgerät (z.B. Druckbandschreiber) angeschlossen werden.



5.4 Das Ausschalten der Pumpe sollte wie folgt durchgeführt werden

Den Bypass der Pumpe schließen (Bypasshebel **B** nach links – Position OFF) und den Betriebsschalter des Wechselstrommotors auf 0 schalten.

Die Pumpe nicht ohne permanente Aufsicht betreiben! Der Förderdruck muss trotz Voreinstellung ständig überwacht werden!

5.5 Einsatz mit Magnetventil-Bypass und dem Dichtheitsprüfsystem „mikromec“ von TECHNETICS

Optional kann die Pumpe mit einem Magnetventil-Bypass (Best.-Nr.: 788 630) erweitert werden. Dieser ist im Zubehör bei Hütz + Baumgarten erhältlich!

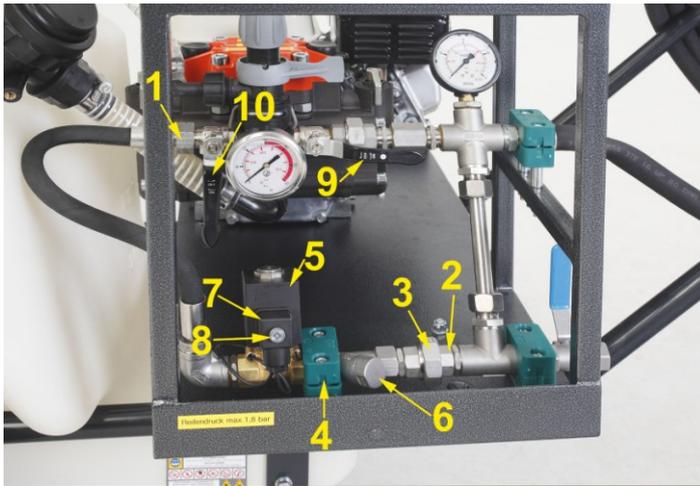


Bild 1: Pumpe mit montiertem Magnetventil-Bypass

Vor der Montage muss der Gewindestopfen (11) aus dem T-Stück ausgeschraubt werden.

Der Magnetventil-Bypass wird über die Schlauchverschraubung (1) (metallisch dichtend) und über den Doppelnippel (2) mit der Pumpe verbunden. Der Doppelnippel (2) muss mittels Dichtmittel oder Dichtband eingedichtet werden. Zur leichteren Montage die Überwurfverschraubung (3) hierzu lösen. Zur sicheren Fixierung wird der Magnetventil-Bypass mit der Fixierklemme (4) auf dem Bodenblech (Innensechskant SW 5) montiert.

Der Magnetventil-Bypass besteht aus dem Magnetventil (5), einem Rückschlagventil (6), einem Schlauch und den Verschraubungen. Im Auslieferungszustand ist zum Schutz der Steckerpole des Magnetventils ein Stecker (7) aufgesteckt und durch eine Schraube (8) fixiert.

Die erforderliche Messtechnik von TECHNETICS beinhaltet den baugleichen Stecker, der dann über den erforderlichen Kabelanschluss verfügt und die Verbindung von der Pumpe zur Messtechnik ermöglicht.

Über die TECHNETICS-Messtechnik wird je nach Voreinstellung das Magnetventil per Signal geöffnet bzw. geschlossen.

Die Messtechnik von TECHNETICS muss hierzu ein Pumpen-Steuer-Modul beinhalten. (Optionales Zubehör TECHNETICS)



Bild 2: Pumpe ohne Magnetventil-Bypass

Der Druckaufbau in der Prüfstrecke sollte erfolgen, indem der Kugelhahn (9) und Kugelhahn (10) geöffnet ist. Nur dann wird das max. Fördervolumen der Pumpe erreicht.

Soll die Regelung dann über die Messtechnik von TECHNETICS erfolgen, muss der Kugelhahn (9) geschlossen und der Kugelhahn (10) geöffnet sein. Somit ist die Flussrichtung von dem Kugelhahn (10), über den Schlauch, über das Magnetventil (5), über das Rückschlagventil (4), T-Stück, Kreuzstück zum Pumpenschlauch.

Vor dem Einlagern der Pumpe den Magnetventil-Bypass durch Öffnen des Kugelhahn (12) vollständig entleeren, um Frostschäden durch Restwassermengen zu verhindern!
Ggf. die Schlauchverschraubung (1) lösen damit hier Luft nachgezogen werden kann.

6. Instandhaltung

6.1 Instandhalten der Rohrleitungsprüfpumpe

6.1.1 Besondere Sicherheitshinweise

- Jegliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen erst durchgeführt werden, nachdem alle unter Kapitel 5.4 „Ausschalten“ Seite 14 beschriebenen Tätigkeiten ausgeführt wurden. Das heißt, dass kein Maschinenteil in Bewegung ist, dass keine Leitung mit unter Druck stehender Flüssigkeit beaufschlagt ist und die Maschine vollständig abgekühlt ist.
- Vor allem möchten wir Sie daran erinnern, immer die elektrische Versorgungsleitung zu unterbrechen.
- Jegliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Maschine auf einer ebenen Oberfläche positioniert ist, mit absolut gewährleisteter Stabilität.
- Während der Reinigung und dem Ausleeren des Wasservorratsbehälters immer angemessene Schutzkleidung tragen.
- Sollten abweichend von Trinkwasser andere Flüssigkeiten im Wasservorratsbehälter sein, ist folgendes zu beachten:
Die Restflüssigkeiten und die zum Reinigen benutzten Flüssigkeiten müssen in den eigens dafür vorgesehenen Behältern aufgefangen werden, um für anschließende Behandlungen eingesetzt oder in den gesonderten Sammelstellen entsorgt werden und auf jeden Fall gemäß der gesetzlichen Vorschriften, die im jeweiligen Anwendungsland der Maschine gültig sind.
- Die Maschine niemals in der Nähe von Wasserläufen, Brunnen, Quellen oder Gräben reinigen.
- Keine Verdünnung oder Lösungsmittel zum Reinigen der Maschine verwenden.
- Um die Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, dürfen nur originale Ersatzteile oder vom Hersteller ausdrücklich genehmigte Ersatzteile verwendet werden.
- Die Hochdruckleitungen und die Anschlüsse sind von besonderer Bedeutung für die Sicherheit: ausschließlich die, vom Hersteller empfohlenen benutzen.

6.1.2 Produkt reinigen

- a) Die unter dem Kapitel 5.4 „Ausschalten“ Seite 14 beschriebenen Tätigkeiten durchführen.
- b) Den Wasservorratsbehälter vollständig entleeren, indem man den Ablassstopfen (10) aufschraubt.
- c) Den Innenraum des Wasservorratsbehälters reinigen und ausspülen.
- d) Den Ablassstopfen (10) erneut bis zum Anschlag festschrauben und sauberes Wasser in die Wasservorratsbehälter einfüllen.
- e) Nun mit dieser Füllung des Wasservorratsbehälter die komplette Rohrleitungsprüfpumpe spülen.
- f) Die Maschine an einem trockenen und sauberen Ort unterstellen und darauf achten, dass dabei die Schläuche nicht beschädigt werden.

HINWEIS

- Niemals Flüssigkeit in der unbenutzten Maschine zurücklassen.
- Die Maschine ist frostempfindlich.

6.1.3 Inspektions- und Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsarbeiten
Nach jeder Benutzung	<p>Am Ende des Einsatzes Wasservorratsbehälter und Prüfkreislauf der Rohrleitungspumpe mit klarem Wasser spülen, wenn anderes als klares Wasser zum Prüfen verwendet wurde.</p> <p>Kontrolle und ggfs. Reinigung des Ansaug- und des Einfüllfilters.</p> <p>Kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Schlauchleitungen auf Dichtheit und festen Sitzes, - festen Sitz der Befestigungsschellen, - festen Sitz aller Befestigungselemente (z.B. Schrauben, Klammern usw.) <p>Sollte sich einer oder mehrere Einzelheiten als defekt erweisen, darf die Rohrleitungsprüfpumpe keinesfalls eingesetzt werden!</p>
Alle 50 Stunden	<p>Den Druck des Druckspeichers überprüfen.</p> <p>Ölen oder Schmieren der Rotations- oder Gleitteile, die dem Benutzer zugänglich sind.</p> <p>Die Unversehrtheit des Saugkreislaufes überprüfen.</p> <p>Die Befestigung aller Baugruppen untereinander und auf den Transportgestell überprüfen.</p> <p>Sollte eine Befestigung sich als bedenklich erweisen, muss der Mangel erst abgestellt werden, bevor die Rohrleitungsprüfpumpe wieder eingesetzt werden darf.</p>
Alle 300 Stunden	<p>Kontrolle der Ansaugventile, Ablass und Einstellventil.</p> <p>Ölwechsel</p>
Einmal pro Jahr (nach der Einsatzperiode)	<p>Kontrolle und gegebenenfalls Austausch der Membranen.</p>

6.2 Instandhalten des Elektromotors

6.2.1 Besondere Sicherheitshinweise

Vor Arbeiten an dem Elektromotor immer das Stromversorgungskabel von der Stromquelle trennen.

6.2.1 Inspektions- und Wartungsplan

Falls die im Schmierschild genannten Betriebsstunden nicht innerhalb von 3 Jahren erreicht werden, sollten die Lager bei der Hauptinspektion vorzeitig nachgeschmiert werden.

6.3 Reinigung und Wartung der Membranpumpe MP 30

Jede Reinigungs- bzw. Wartungsarbeit ist nach Ausführung der im Kapitel 5.4 “Ausschalten“ (Seite 14) beschriebenen Aktionen durchzuführen.



D. h., dass kein Teil der Pumpe in Bewegung sein darf und kein Bauteil Flüssigkeiten unter Druck aufweisen darf. Insbesondere muss sichergestellt sein, dass der Motor nicht gestartet werden kann.

6.3.1 Regelmäßige Wartung

Die im Kapitel 5.4 “Ausschalten“ (Seite 14) beschriebenen Aktionen ausführen und die Anweisungen der folgenden Tabelle beachten.

Wartungsintervalle	Wartungsarbeiten
Bei jeder Verwendung	Ölstand und Zustand kontrollieren und ggf. auffüllen bzw. wechseln. (Lebensmittelöl ISO VG 150) Überprüfung und eventuelle Reinigung des Ansaugfilters.
Alle 50 Betriebsstunden	Die Druck-Speicherauffüllung überprüfen Die Vollständigkeit des Ansaug-Kreislaufs überprüfen. Die Befestigung der Pumpe an der Maschinen-Struktur, in welche die Pumpe eingebaut ist, überprüfen.(1) Falls die Befestigung nicht sicher ist darf die Maschine unter keinen Umständen benutzt werden. Zur Reparatur einschicken.

(1) Die Kontrolle muss öfters vorgenommen werden wenn die Pumpe starken Vibrationen ausgesetzt ist (Raupenschlepper, Verbrennungsmotor usw.)

HINWEIS! Während der Verwendung darf die Pumpe keine anormale Geräusche machen und es dürfen keine sichtbaren Flüssigkeits- oder Ölaustritte sichtbar sein. Sollte dies trotzdem vorkommen, muss die Maschine zur Reparatur eingeschickt werden.

6.3.2 Bruch der Membrane

Der Bruch einer oder mehrerer Membranen kann zu Beschädigungen der mechanischen Pumpen-Anlage, seitens der gepumpten Flüssigkeiten, hervorrufen. Die Symptome eines möglichen Membranenbruches sind:

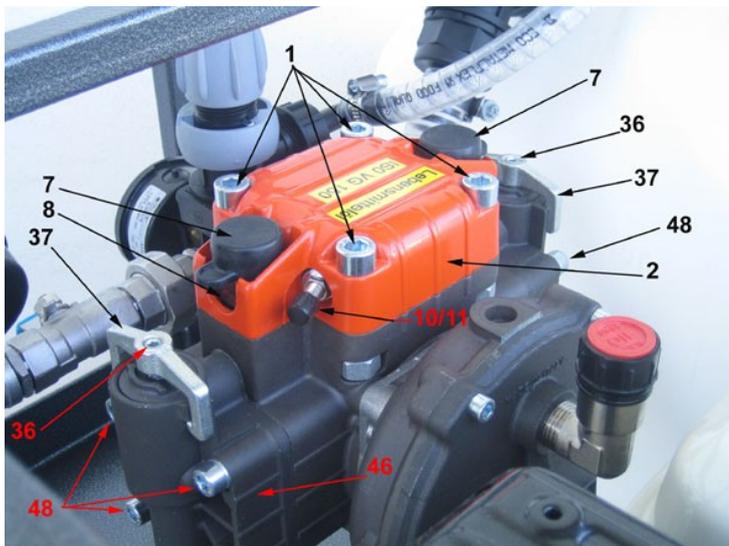
- Weißliche Verfärbung des Öles (Hinweis auf Wasser im Öl);
- Übermäßiger Ölverbrauch;
- Das plötzliche Verschwinden des Öles aus dem volumetrischen Speicher;

Um die negativen Folgen dieses Defekts zu vermeiden, muss der Einsatz der Pumpe sofort eingestellt werden, und die Maschine zur Reparatur eingeschickt werden.

Die häufigsten Ursachen des Membranbruches sind:

- Drosselung im Ansaugkreislauf (Rohrleitungen mit unangemessenem Durchmesser, übermäßig verschmutzter Filter, das Pumpen von sehr dickflüssigen Flüssigkeiten usw.)
- Verwendung von hochaggressiven chemischen Produkten.

6.3.3 Membran- und Ölwechsel



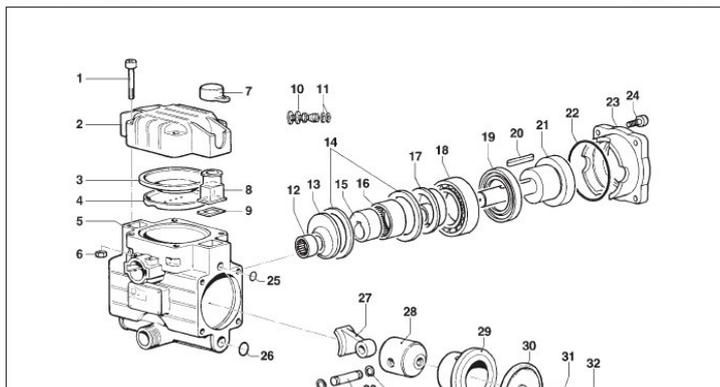
Die Pumpe hat zwei Kolben-Membranen, die das Pumpen-Öl von dem Pumpmedium trennen.

Diese sitzen jeweils hinter den seitlichen Flanschen (46). Die vier Zylinderkopfschrauben (48) lösen und mit einem geeignetem Gefäß das Öl auffangen. Die Kolben-Membrane (30) durch Lösen der Schraube (32) ausbauen.

Neue Kolben-Membrane mit der Schraube (32) befestigen und den seitlichen Flansch (46) über die vier Schrauben (48) wieder montieren.

Gleiche Vorgehensweise für den Wechsel der zweiten Kolben-Membrane.

• MP 30 •



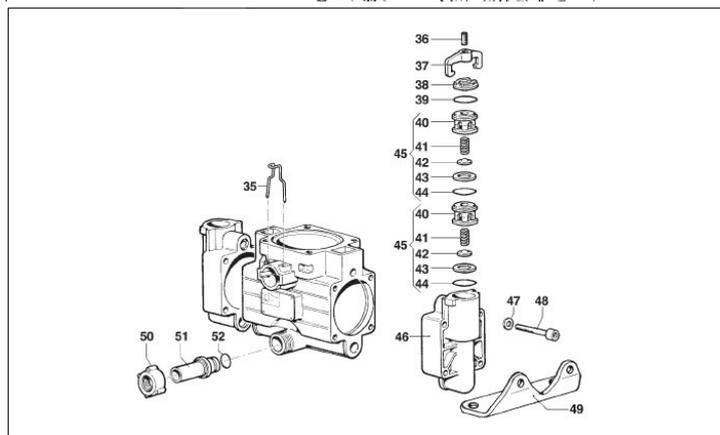
Die größere Membrane (3) dient als Druckspeicher.

Zum Wechsel die Gummikappen (7) von den Ölschaugläsern (8) abziehen und den orangenen Deckel (2) über die vier Zylinderkopf-schrauben (1) demontieren.

Ggf. Dichtung (9) und die Membrane (3) tauschen und den Aufbau in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

Lebensmittelöl ISO VG 150 wieder über die Ölschaugläser (8) einfüllen (ca. 350 ml) bis die Ölstandmarkierung im Schauglas erreicht ist. Die Ölschaugläser (8) wieder mit den Gummikappen (7) verschließen.

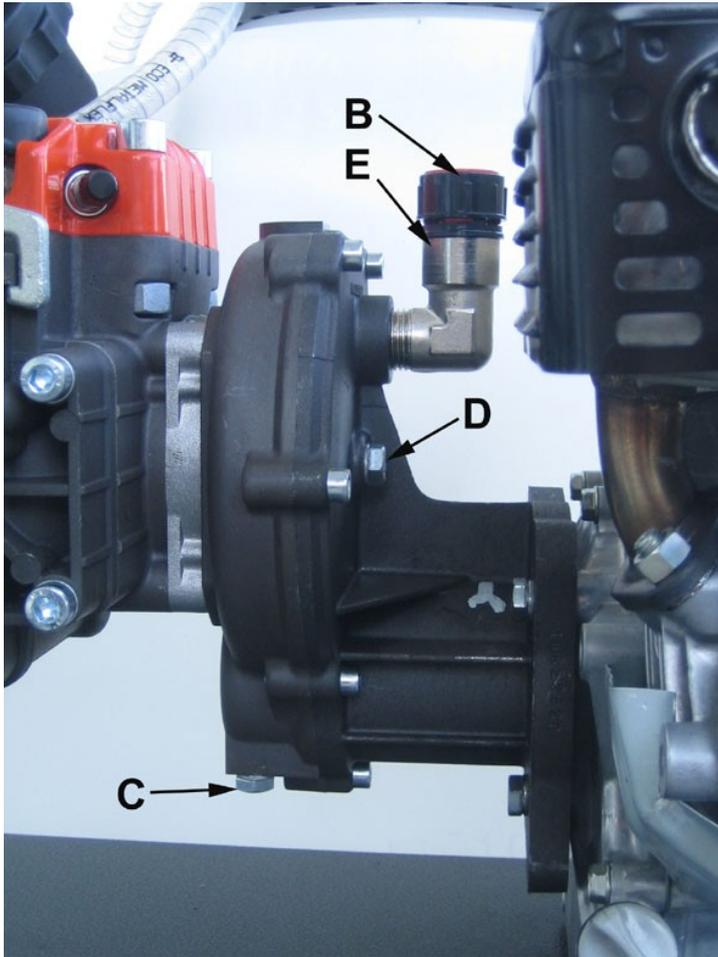
Den Luftdruck, als Puffer im Pumpengehäuse, über das Reifenfüllventil (10/11) wieder auf 7 bar einstellen.



6.3.4 Ventilwechsel

Die Ventile (40) können auf beiden Seiten gewechselt werden, indem der Bügel (37) durch Lösen der Stiftschraube (36) entfernt wird.

6.3.5 Getriebe-Ölwechsel der Pumpeneinheit



Pumpe auf ebener Fläche abstellen.
Öleinfüllschraube (B) lösen.
Ölablaßschraube (C) herausschrauben und auslaufendes Öl in ein geeignetes Gefäß auffangen. Ölablaßschraube (C) wieder einschrauben (Dichtung prüfen).
Ölstand-Kontrollschraube (D) herausschrauben.

Lebensmittelöl ISO VG 150 (ca. 250 ml) über den Einfüllstutzen (E) einfüllen bis der Ölstand zur Höhe der ausgeschraubten Ölstand-Kontrollschraube (D) steht.
Ölstand-Kontrollschraube wieder anziehen (Dichtung prüfen) und die Öleinfüllschraube (B) wieder festschrauben.

7. Ersatzteile

7.1 Membranpumpe MP30

Pumpenöl (350 ml):	Lebensmittelöl ISO VG 150	
Pumpengetriebe (250 ml):	Lebensmittelöl ISO VG 150	
	250 ml	Best.-Nr.: 788 635
	1000 ml	Best.-Nr.: 788 636
Dichtungssatz: (bestehend aus)	2 Kolben-Membranen, 1 Luftspeicher-Membrane, 4 Ventile, diverse Dichtungen	Best.-Nr.: 788 631

8. Fehlersuche

8.1 Besondere Sicherheitshinweise



WARNUNG Bevor man irgendeinen Eingriff an der Maschine vornimmt, müssen die Leitungen drucklos gemacht werden.

8.2 Fehlersuchtablelle

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wenn man den Schalter betätigt, dreht der Elektromotor nicht durch oder geht während des Betriebes aus	Es hat eine Sicherheitsvorrichtung der Anlage angesprochen, die mit der Maschine verbunden ist. (Schmelzeinsatz, Differentialschalter usw.)	Die Schutzvorrichtung wiederherstellen. Sollte diese erneut ansprechen, die Rohrleitungsprüfpumpe nicht benutzen und sich an eine Elektrofachkraft wenden.
	Die Steckverbindung haben sich gelöst.	Die Steckverbindungen lösen und neu richtig fest zusammen stecken.
Wenn man den Schalter betätigt, summt der Elektromotor, dreht aber nicht durch.	Die elektrische Anlage und / oder die Verlängerung sind nicht angemessen.	Richten Sie sich nach den Angaben im Kapitel 5.2 „Überprüfen vor Inbetriebnahme“ siehe Seite 13
Die Pumpe füllt nicht	Es wird Luft angesaugt	Den Saugkreislauf auf Unversehrtheit überprüfen
	Das Einstellventil steht unter Druck	Den Bypasshebel auf Position ON stellen
Die Pumpe erreicht nicht den Höchstdruck	Der Drehgriff für die Druckeinstellung ist nicht weit genug zugestellt	Den Drehgriff bis zum Erreichen des gewünschten Drucks im Uhrzeigersinn drehen.
	Der Bypasshebel befindet sich in der Bypass-Stellung.	Den Hebel auf Position On stellen.
	Engpässe im Ansaugkreislauf	Den Ansaugkreislauf überprüfen (vor allem die Sauberkeit des Ansaugfilters)
Druck und Leistungsfähigkeit unregelmäßig (pulsierend)	Es wird Luft angesaugt.	Den Ansaugkreislauf auf Unversehrtheit überprüfen
Übermäßige Vibration im Druckkreislauf	Luftdruck im Druckspeicher zu gering	Den Druckspeicher mit 7 bar füllen. Siehe Kapitel BEDIENEN, „Überprüfung vor Inbetriebnahme“ Punkt 5.2 Seite 13
Übermäßige Geräuschentwicklung kombiniert mit Absinken des Ölstandes.	Engpässe im Ansaugkreislauf.	Den Ansaugkreislauf überprüfen (vor allem die Sauberkeit des Ansaugfilters)
Übermäßiger Ölverbrauch und/oder weißliche Verfärbung des Öls (Wasser im Öl vorhanden)	Eine oder mehrere Membranen gerissen.	Pumpe zur Reparatur an Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG einschicken

Sollte es nicht möglich sein, die korrekte Funktion der Rohrleitungspumpe mit Hilfe der, in der Tabelle enthaltenen Informationen wiederherzustellen, komplette Rohrleitungsprüfpumpe einschicken.

9. Technische Daten

- Rohrleitungsprüfpumpe, Best.-Nr. 788 600
 - Länge: mit Arm 1500 mm, ohne Arm 950 mm
 - Breite: 700 mm
 - Höhe: 790 mm
 - Gewicht: 74,8 kg
 - Behältervolumen: 120 l
 - Schlauchlänge: 6 m
 - Schlauchanschluss: G ¾" i.-Gew., mit konischer Dichtfläche, Doppelnippel G ¾" eingeschraubt
- Membranpumpe
 - Typ: MP30
 - max. Pumpendruck: 25 bar
 - max. Förderleistung: 25 l/min
- Elektromotor
 - Typ: 230 V, 50 Hz, 13,5 A
 - Leistung: 2,2 kW
 - Zuleitung: 230 V, 50 Hz, 16 A, träge
 - Verlängerungskabel: 3 x 2,5mm² - max. 50 m

ZUR BEACHTUNG:

Die technischen Daten sind möglicherweise je nach Ausführung unterschiedlich, und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

10. Entsorgung und Umweltschutz

Die Verschrottung der Rohrleitungsprüfpumpe darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden und gemäß der gültigen Gesetzgebung des Landes, in dem die Rohrleitungsprüfpumpe benutzt wird.

 **Warnung** Bevor man die Rohrleitungsprüfpumpe verschrottet, muss diese unbrauchbar gemacht werden. Zum Beispiel indem man die Versorgungsleitung abschneidet und Bestandteile unschädlich macht, von denen Gefahren für Kinder ausgehen könnten, welche die Rohrleitungsprüfpumpe zum Spielen nutzen könnten.

11. Garantie, Service und Zusatzinformationen

Die Firma Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG lehnt jegliche Haftung ab, für Schäden, die auf folgende Punkte zurückzuführen sind:

- Nichtbeachtung der im vorliegendem Handbuch enthaltenen Anweisungen
- Das Einsetzen der Rohrleitungsprüfpumpe für Arbeiten, die von denen, unter dem Kapitel 2 Produktinformation Punkt 2.3 Verwendungszweck Seite 6 aufgeführten abweicht;
- Das Einsetzen entgegen der gültigen Richtlinien bezüglich des Unfallverhütungsschutzes bei der Arbeit;
- Mängel durch versäumte Wartungsarbeiten;
- Abänderungen oder Eingriffe die vom Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG nicht genehmigt wurden;
- Einsatz von nicht original, oder für die Rohrleitungsprüfpumpe nicht geeignete, Ersatz- oder Zubehörteilen;
- Reparaturen, die von einem nicht autorisierten Mechaniker (bzw. Werkstatt) durchgeführt wurden, und / oder Mängel die aus der Reparatur entstehen.

11.1 Garantiebedingungen

Die Garantie besitzt eine Laufzeit von 6 Monate, gültig ab dem Lieferdatum gemäß Lieferschein.

Der Erwerber hat ausschließlich Anspruch auf den Ersatz der Teile, die nach Einschätzung des Herstellers oder einer von diesem dazu berechtigten Person, Material oder Herstellungsfehler aufweisen, unter Ausschluss auf Ersatzansprüche jeglicher Art, die auf direkte oder indirekte Schäden oder sonstiger Natur zurückzuführen sind.

Das Produkt, welches dem Hersteller zwecks Reparaturen unter Garantie zugestellt wird, muss über alle Originalbestandteile verfügen und unbeschädigt sein. Desweiter muss eine Kopie des Lieferscheins vom Erwerb der Rohrleitungsprüfpumpe, sowie eine detaillierte Mängelbeschreibung der Lieferung beiliegen. Anderenfalls wird jegliche Forderung auf Garantieansprüche abgewiesen.

Die ausgetauschten Teile werden Eigentum des Herstellers.

Eventuelle Schäden oder Brüche, die sich während oder nach der Garantiezeit einstellen, verleihen keinerlei Berechtigung für eine Zahlungseinstellung, noch für irgendwelche andere Stundungen. Der Austausch der Maschine wird in der Garantie nicht vorgesehen und die Garantie verfällt automatisch in dem Moment, indem die vereinbarten Zahlungsbedingungen nicht eingehalten werden.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Direkte oder indirekte Schäden oder Schäden sonstiger Natur, die auf ein Herunterfallen, auf fehlerhaften Einsatz der Rohrleitungsprüfpumpe und auf Nichtbeachtung der Vorschriften bezüglich der Sicherheit, der Installation und der Wartungseingriffe entstanden sind, die im vorliegenden Handbuch aufgeführt sind;
- Schäden infolge eines Gerätestillstandes zwecks Reparatur;
- Alle diejenigen Teile, die während einer normalen Anwendung dem Verschleiß unterliegen;
- Alle diejenigen Teile, die sich auf Grund von Nachlässigkeit oder Fahrlässigkeit während der Benutzung, als defekt erweisen;
- Alle Schäden, die auf den Einsatz von nicht original oder nicht ausdrücklich vom

Hersteller genehmigten Ersatz- oder Zubehörteilen und auf Reparaturen, die von einem nicht autorisierten Mechaniker oder Werkstatt durchgeführt worden sind, zurückzuführen sind;

- Schäden, die auf eine unkorrekte Stromversorgung oder auf den Einsatz von nicht angemessenen Kraftstoffen zurückzuführen sind.

Jegliche Manipulation der Maschine, vor allem die der Sicherheitsvorrichtungen und die des Maximaldruckes führen zur Nichtigkeit der Garantie und befreien den Hersteller von jeglicher Verantwortung.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen anzubringen, die er für notwendig hält um die Eigenschaften des Produktes zu verbessern, ohne Verpflichtung diese Änderungen an Geräten vornehmen zu müssen, die er zuvor geliefert hat oder die sich in Lieferung befinden.

Alles, im vorliegenden Kapitel aufgeführte, schließt jede zuvor ausgedrückte oder selbstverständliche Bedingung aus.

11.2 Serviceadresse

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG
Anbohr- + Absperrsysteme

Postfach 130206 Solinger Str. 23-25
D 42817 Remscheid D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00 –0
Fax: 02191 / 97 00 –44
e-mail: info@huetz-baumgarten.de
internet: [http: /www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de)

11.3 Zusatzinformationen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Geräte aufeinander abgestimmt sind, und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regressansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

EG- Konformitätserklärung ¹

nach der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

nach der EVM-Richtlinie 2004/108/EG

nach Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen 73/23/ EG

nach Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtung 93/68/ EG

Der Hersteller:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG
Anbohr- und Absperrsysteme
Solinger Straße 23-25
D 42857 Remscheid
☎ 02191 / 9700 – 0
e-mail: info@huetz-baumgarten.de

erklärt mit, dass die nachstehend beschriebene Maschine:

Rohrleitungsprüfpumpe 25 ltr/min
Bestell-Nr.: 788 600
Typ-Nr.: Elektromotor 230 Volt
Maschinennummer: _____

(Diese ist vom Typenschild der Motorpumpe zu entnehmen.)

Den Bestimmungen der oben gekennzeichneten Richtlinien – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht.

<i>Angewendete harmonisierte Normen:</i>	
DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen
EN 61000	Elektromagnetische Verträglichkeit
EN 55014	Elektromagnetische Verträglichkeit
DIN EN 60335	Sicherheit elektrischer Geräte
EN 809	Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten
EN 50082-1	Elektromagnetische Verträglichkeit
EN ISO 3744	Bestimmung der Schalleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessung
EN 55104	Störfestigkeit für Haushaltsgeräte

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Ort, Datum _____

(Unterschrift)

J. P. Hütz, Geschäftsleiter

¹ Diese Konformitätserklärung hat nur Gültigkeit, wenn Maschinennummer, Datum und Unterschrift mit Firmenstempel vom Hersteller eingetragen wurden.